

Reinheit hat höchste Priorität

Erneuerung der Druckluftstation bei einem Produzenten von Sicherheitstechnik



Die Verantwortlichen in Druckluft anwendenden Betrieben müssen immer höhere Anforderungen in Bezug auf Qualität und Energieeffizienz umsetzen. Ganz besonders gilt dies für die Industriezweige Lebensmittel-, Pharma- und Medizintechnik sowie Elektronik und Halbleiterfertigung. Hier ist 100% ölfreie Druckluft meist unabdingbar. Der folgende Bericht zeigt die Herausforderungen und die erfolgreiche Implementierung einer solchen Druckluftstation am Beispiel eines bekannten Herstellers von Sicherheitstechnik.

Ausgangssituation in einem Produktionsunternehmen der Sicherheitstechnik war eine vorhandene Druckluftstation mit sechs 55kW-Kolbenkompressoren, vier Druckluft-Nachkühlern, zwei Druckluft-Rückkühlern und vier Druckluft-Kältetrocknern – eine sehr umfassende, aber auch sehr energieaufwendige Installation. 2006 wurde eine Kom-

Mit der Komplettstation inkl. Installation und Verrohrung entsprach der Druckluftspezialist dem Anspruch „alles aus einer Hand“

plett-Modernisierung erforderlich, da die Kosten für Energie, Wartung und Instandhaltung immense Ausmaße annahmen.

Energieeinsparung im Fokus

Wichtige Prämisse für die anstehende Modernisierung der Druckluftstation war ein Energieeinsparungs-Konzept, das durch eine kompetente Beratung und modernste Technik umgesetzt werden sollte. Dies sollte alles aus einer Hand geschehen. Zu diesem Zweck fragte das Unternehmen mehrere Druckluft-Anbieter an, so auch Ingersoll Rand. Durch eine Kontaktaufnahme des regionalen Ingersoll-Rand-Verkaufsleiters des Geschäftsbereiches Industrie- & Prozesstechnik – Druckluftanlagen konnten dem Druckluft-Kunden schnell Wege aufgezeigt werden, die essentiell für die angestrebte Kosteneinsparung sind: Vermeidung bzw. Minimierung von Leerlaufzeiten bei Versorgungssicherheit, eine intelligente Steuerung, wassergekühlte Kompressoren, Trockner und Rückkühlanlage.

Für das Angebot der Firma Ingersoll Rand sprachen viele Aspekte: Zum einen konnte Ingersoll Rand als kompetenter Gesamtanbieter mit seinem Partner Ruhrmann Industrieanlagenbau, Delmenhorst, auftreten. Als Anbieter der Komplettstation inklusive Installation und Verrohrung wurde Ingersoll Rand also dem Anspruch „alles aus einer Hand“ gerecht. Zum anderen konnte Ingersoll Rand als Anbieter im ölfreien Sektor durch seine bewährte Ultracoat-Beschichtung der Verdichterelemente eine garantiert konstante Liefermenge über eine lange Laufzeit garantieren. Nicht zuletzt aber überzeugte auch die Druckluftqualität im ölfreien Bereich. Mit seiner „Class 0-Zertifizierung“ ist Ingersoll Rand Hersteller dieser Top-ölfrei-Klasse sowohl im Produktsegment der Schraubenkompressoren als auch der Turbokompressoren.

Weniger, aber effizientere Maschinen

„Gemeinsam mit dem Kunden wurde im folgenden ein Konzept erarbeitet, das in zwei Schritten umgesetzt wurde“, schildert Gunter Gammel, Gebietsleiter Nord für Industrie- und Prozesstechnik-Druckluft-

anlagen von Ingersoll Rand, das weitere Vorgehen. Im Jahr 2006 wurden die Maschinen durch weniger, aber effizientere Maschinen ausgetauscht. So wurden die sechs Kolbenkompressoren und vier Nachkühler gegen zwei Ingersoll Rand Schraubenkompressoren Typ „Sierra“ und einen „Nirvana-OF“ ersetzt. Die Leistung der zwei vorhandenen Rückkühler konnte durch einen neuen ersetzt werden. Um hierbei dichte Redundanz zu schaffen, wurde die Erzeugung in „Zügen“ ausgelegt. D.h. nach jedem Verdichter wurde eine Aufbereitungsstrecke in Form der Druckluftfiltration und Trocknung installiert. Bereits im ersten Konzept wurde die Erweiterung um eine weitere Maschine berücksichtigt, die gesteigerte Produktionskapazitäten abdecken soll. Diese Ausbaustufe wurde 2008 planmäßig umgesetzt.

Der Kunde erhält durch den abgeschlossenen AirCare-Wartungsvertrag eine 5-Jahresgarantie auf die Druckluftinstallation. Ingersoll Rand gewährleistet somit hohe Verfügbarkeit sowie die sichere Kalkulierbarkeit der Kosten, die für Wartung und Instandhaltung anfallen. So kann der Druckluftanwender zuverlässig planen und hat die laufenden Kosten stets im Blick.

Verschiedene Finanzierungsmodelle möglich

Neben dem hier vorgestellten Kaufmodell bietet Ingersoll Rand auch alternative Finanzierungsvarianten wie Leasing oder Contracting an. „Beim Contracting zahlt der Kunde nicht die Installation, sondern die jeweils abgenommene Menge Druckluft. Dies bei garantierten Energiekennzahlen oder auch einfach inklusive der Energieversorgung“, fasst Gunter Gammel die Vorteile dieses Modells zusammen.

INGERSOLL RAND
5708510

WWW
www.vfv1.de/#5708510